



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

GESCHWISTER-SCHOLL-INSTITUT  
FÜR POLITIKWISSENSCHAFT



LMU · Geschwister-Scholl-Platz 1 · 80539 München

Telefon +49 (0)89 2180-xxxx  
Telefax +49 (0)89 2180-xxxx

[www.gsi.uni-muenchen.de](http://www.gsi.uni-muenchen.de)

## Bibliotheken

*Benutzungshinweise*

Dienstgebäude  
Oettingenstr. 67  
80538 München

München, 30.09.2008

### Inhaltsverzeichnis

1	Bibliothekstypen.....	2
2	Aufstellung der Bücher und Zeitschriften in den Bibliotheken .....	2
3	Wissenschaftliche Bibliotheken in München .....	3
4	Weitere Bibliotheken in München.....	6

Politikwissenschaftliche Fachliteratur ist nur zum Teil online verfügbar. Die Recherche im Online-Katalog und in den Fachdatenbanken liefert oft nicht den Volltext des gesuchten Werkes, sondern nur eine bibliographische Referenz, z.B. Autor, Titel, Erscheinungsjahr und Standort. Das Werk selbst steht in einer Bibliothek, wo Sie es einsehen, kopieren oder oft auch ausleihen können. Da keine einzelne Bibliothek über sämtliche politikwissenschaftliche Bücher und Zeitschriften verfügt, wird es im Laufe des Studiums notwendig sein, mehrere Bibliotheken zu benutzen. Für das Studium am GSI am wichtigsten sind:

- Bibliothek der Institute am Englischen Garten (BEG)
- Studentenbibliothek (StuBi)
- Zentrale Universitätsbibliothek (UB)
- Bayerische Staatsbibliothek (StaBi oder BSB)

Die ersten drei sind Teil des Bibliothekssystems der Universität München, das aus einer Zentralbibliothek und zahlreichen Teil- und Institutsbibliotheken besteht und in erster Linie die Studierenden, Lehrenden und Forschenden der LMU mit wissenschaftlicher Literatur versorgt. Im OPAC der UB München können Sie in den Beständen sämtlicher Bibliotheken der LMU recherchieren; über Sigel und Signatur erhalten Sie Auskunft über Standort und Verfügbarkeit der einzelnen Titel.

Die Bayerische Staatsbibliothek ist die zweitgrößte wissenschaftliche Bibliothek Deutschlands und steht allen Wissenschaftlern unabhängig von ihrer Universitätszugehörigkeit offen. Sie verfügt über einen eigenen OPAC.

## 1 Bibliothekstypen

Um eine Bibliothek richtig nutzen zu können, muss man die Besonderheit des jeweiligen Typs verstehen:

**Freihandbibliothek:** Bücher und Zeitschriften sind frei zugänglich. Sie können direkt am Regal nach der gewünschten Literatur suchen und sich auch dort nach weiteren relevanten Werken umsehen.

**Magazinbibliothek:** Der Bestand wird in geschlossenen Räumen (Magazinen) aufgestellt. Sie bestellen über den OPAC die Werke, die Sie benötigen; diese werden aus dem Magazin geholt und für Sie zur Ausleihe nach Hause oder in den Lesesaal bereitgestellt.

**Ausleihbibliothek:** Ein Großteil der Bestände ist nach Hause ausleihbar. Fast immer von der Ausleihe ausgenommen sind Nachschlagewerke sowie ungebundene oder neue Zeitschriftenhefte. Bereits ausgeliehene Bücher können Sie über den OPAC vormerken; nach deren Rückgabe werden Sie benachrichtigt. Sofern kein anderer Benutzer die von Ihnen entliehenen Bücher vorgemerkt hat, können Sie die Leihfrist in der Regel auch verlängern.

**Präsenzbibliothek:** Der Bestand ist gar nicht oder nur eingeschränkt ausleihbar; die Bücher und Zeitschriften müssen überwiegend vor Ort benutzt werden. Dieser vermeintliche Nachteil kann umgekehrt auch ein Vorteil sein: Die Wahrscheinlichkeit, dass das gesuchte Buch im Regal steht, ist entsprechend groß.

## 2 Aufstellung der Bücher und Zeitschriften in den Bibliotheken

Um das Auffinden der einzelnen Bücher innerhalb der Bibliothek zu ermöglichen, erhält jeder Band eine Signatur, bestehend aus einer Kombination von Buchstaben und Ziffern. Diese wird im OPAC angegeben und weist auf den genauen Standort des Buches hin. In der UB besteht die Signatur aus einem vierstelligen Standortsigel (z.B. 1502 = GSI-Bibliothek, 0001 = Zentralbibliothek, 0050 = Studentenbibliothek) sowie der Signatur vor Ort innerhalb dieser Bibliothek.

### Beispiel aus dem OPAC:

*Schwaabe, Christian:* Politische Theorie. Stuttgart: Fink, 2007, Bd. 1

1. Signatur: **1502/P 2.1 SCHW a**

2. Signatur: **0001/8 07-8021**

Es handelt sich um unterschiedliche Exemplare desselben Buches innerhalb der Universität München. Das erste Exemplar finden Sie vor Ort im Freihandbestand der GSI-Bibliothek (1502) unter der Signatur P 2.1 SCHW a. Das zweite befindet sich im geschlossenen Magazin der Zentralbibliothek (0001) und muss über den OPAC bestellt werden.

### 2.1 Systematische Aufstellung

In Freihandbibliotheken sowie in den Lesesälen der großen Magazinbibliotheken werden die Bücher meistens nach einer Fachsystematik aufgestellt, die das jeweilige Fachgebiet in seine Teilbereiche untergliedert. Somit stehen thematisch ähnliche Bücher eng zusammen, weitere Literatur zu verwandten Themen in der Nähe. Die Bestände der GSI-Bibliothek sind nach einer solchen Fachsystematik aufgestellt. Ein

Überblick über die Systematik liegt in gedruckter Form in der Bibliothek aus; Aushänge helfen bei der Orientierung am Regal.

**Beispiel:**

*Ismayr, Wolfgang*: Der Deutsche Bundestag im politischen System der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske + Budrich, 2001

Signatur: 1502/DE 2.31 ISMA b

DE = Deutschland  
2 = Politisches System  
2.3 = Regierung  
2.31 = Parlament

*Tip*p: Nutzen Sie die Fachsystematik, um direkt am Regal nach Literatur zu suchen. Neben dem Buch von *Ismayr* finden Sie unter **DE 2.31** weitere Literatur zum Thema Bundestag, ohne konkrete Autoren oder Titel bereits kennen zu müssen.

## 2.2 Aufstellung nach Numerus Currens

Da der Benutzer keinen direkten Zugang zu den Beständen einer Magazinbibliothek hat, wird hier meistens eine hauptsächlich für die Bibliothek vorteilhafte, Platz sparende Aufstellung nach laufender Nummer (numerus currens) gewählt. Die Bücher werden in der Reihenfolge ihres Zugangs aufgestellt, eine thematische Suche am Regal ist nicht möglich sondern erfolgt über die Stich- oder Schlagwortsuche im OPAC.

## 3 Wissenschaftliche Bibliotheken in München

Die Münchner Bibliotheken, die zu unterschiedlichen Bibliothekstypen gehören, sollte man nach Bedarf flexibel nutzen:

### 3.1 Bibliothek der Institute am Englischen Garten (BEG)

Die BEG besteht aus den sieben einzelnen Bibliotheken der im Gebäude Oettingenstraße untergebrachten Institute, einschließlich der Bibliothek der GSI. Sie ist in der Regel die erste Anlaufstelle für die politikwissenschaftliche Fachliteratur, die auf Ihren Literaturlisten steht und in den Kursen zur Lektüre angegeben wird.

#### ***Bibliothek der Institute am Englischen Garten (BEG)***

**Bestand**

- Politikwissenschaftliche Studien- und Forschungsliteratur, Lehrbücher, Fachlexika, Fachzeitschriften (ca. 126.000 Bde)
- Standortsigel im OPAC: 1502 (=die ersten vier Ziffer der Signatur), z.B. 1502/DE 2 RUDZ 6
- Die Bücher sind nach einer eigenen GSI-Systematik aufgestellt
- *Handapparate*: Ein Exemplar der Pflicht- und Studienliteratur zu den Grundkursen steht an der Infotheke griffbereit zur Mitnahme in die Bibliothek. Diese Bücher sind im OPAC entsprechend gekennzeichnet.

**Benutzung**

- Präsenzbibliothek mit Wochenendausleihe für Studierende der Bachelorstudiengänge. Eigener Bibliotheksausweis erforderlich, gegen Vorlage des Studentenausweises an der Theke erhältlich.
- Verfügbarkeit der Bücher muss vor Ort geprüft werden; keine Bestellung über OPAC möglich
- erweiterte Ausleihmöglichkeiten für Bachelorstudenten während der vier Wochen vor Abgabe der Abschlussarbeit
- entlehene Bücher können an der Theke angefordert und vorgemerkt werden; Rückgabepflicht innerhalb von sieben Tagen.

**Arbeiten**

- Recherchearbeitsplätze für OPAC, elektronische Medien (inkl. Zeitschriftendatenbanken) und Internet (Login über Ihre Campus-Kennung)
- Arbeitsplätze mit WLAN oder Kabelanschluss für das eigene Notebook (Campus-Kennung und Installation des VPN-Clients des Leibniz-Rechenzentrums erforderlich, [www.lrz-muenchen.de](http://www.lrz-muenchen.de) - *Unser Angebot – Für Studenten – VPN*)
- sieben Kopierer, einer davon mit kostenlosem Scan- und Emailversand.
- Allgemeine Auskunft und Beratung an der Infotheke; Fachauskunft Politikwissenschaft: Janet MacKenzie BA, MCILIP, Tel. 2180 9756, [janet.mackenzie@ub.uni-muenchen.de](mailto:janet.mackenzie@ub.uni-muenchen.de)
- lange Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-22, Sa. 9-18 Uhr
- Gruppenarbeitsräume für Diskussionen und gemeinsames Arbeiten.
- Nachtlage für Bücher, mit denen Sie am folgenden Tag weiter arbeiten wollen.

**URL:** [www.ub.uni-muenchen.de](http://www.ub.uni-muenchen.de) – *Fachbibliotheken*

*Tipp:* Falls Sie ein Buch unter der Signatur im Regal nicht finden:

- Fragen Sie an der Theke nach und halten Sie die Signatur bereit. Falls das Buch ausgeliehen ist (z.B. von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter), kann es für Sie angefordert werden oder
- prüfen Sie noch einmal im OPAC, ob das Buch nicht im Handapparat steht. Wenn ja, verlangen Sie das Buch an der Infotheke.

### 3.2 Zentrale Universitätsbibliothek (UB)

Die UB im Hauptgebäude am Geschwister-Scholl-Platz 1 sammelt wissenschaftliche Literatur aller Studien- und Forschungsfächer der LMU in gedruckter und elektronischer Form. Manche Titel sind daher sowohl in der UB als auch in der BEG vorhanden. Ferner ist sie für die elektronischen Medien zuständig und unterhält den Dokumentenserver der LMU, auf dem die Institute der LMU zahlreiche Online-Arbeitspapiere, Aufsätze und Dissertationen veröffentlichen.

**Zentrale Universitätsbibliothek (UB)****Bestand**

- ca. 2,5 Mio. Bände, im OPAC recherchierbar.
- Magazinbibliothek: Die Bücher sind größtenteils nicht direkt zugänglich (Ausnahme: Lesesaal). Sie suchen und bestellen die gewünschten Werke über den OPAC und holen diese im Bereitstellungsbereich an der Ausleihe ab.
- Standortsigel im OPAC: 0001 (Magazin), 0011 (Lesesaal)
- An der LMU nicht vorhandene Literatur kann über die Fernleihe bestellt werden.
- Die UB erhält ein Pflichtexemplar von jedem Titel, der in Oberbayern erscheint.

**Benutzung**

- Ausweis der UB (an der Informationstheke dort erhältlich) dient der Bestellung über den OPAC sowie der Aktivierung weiterer Funktionen im Online-Katalog. Nach Aktivierung gilt er auch in der StaBi.
- Ausleihbibliothek: Ausleihfrist 20 Öffnungstage (Bücher), 10 Öffnungstage (Zeitschriften), verlängerbar.
- Vormerkungen entliehener Bücher über den OPAC möglich (0,50 €)
- Regelmäßige Einführungen in die Nutzung von Literaturverwaltungsprogrammen (Endnote, RefWorks, Citavi).

**Arbeiten**

- lange Öffnungszeiten: Lesesaal Mo.-Fr. 8-24 Uhr, Sa. und So. 9-22 Uhr.
- großer Lesesaal mit vielen Arbeitsplätzen
- zwei große Computerräume mit PCs und Druckern (Login über Ihre Campus-Kennung)

URL: [www.ub.uni-muenchen.de](http://www.ub.uni-muenchen.de)

*Tipp:* Kalkulieren Sie bei der Bestellung über den OPAC eine Wartezeit von ca. 3 Tagen ein.

### 3.3 Studentenbibliothek (StuBi)

Die Studentenbibliothek in der Leopoldstraße 13 erfüllt seit dem Wintersemester 2008 die Funktion einer zentralen Lehrbuchsammlung für die drei Münchner Hochschulen (LMU, TU, FH) und ist noch im Aufbau.

**Studentenbibliothek (StuBi)****Bestand**

- Ausleihbibliothek mit den wichtigsten politikwissenschaftlichen Lehrbüchern in Mehrfachexemplaren (meistens 3-10 Ex.)
- Ausleihfrist: Vier Wochen, verlängerbar.
- Freihandbibliothek: Alle Bestände sind frei zugänglich
- Standortsigel im OPAC: 0050

**Benutzung**

- steht allen Studierenden der Münchner Hochschulen offen.
- Ausleihe mit dem Ausweis der UB
- Ausleihbedingungen wie in der UB

**Arbeiten**

- Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-18 Uhr (Di. 8-18 Uhr)
- Die StuBi ist in erster Linie eine Ausleihbibliothek; sie bietet eine begrenzte Auswahl an Arbeitsplätzen.

URL: [www.studentenwerk.mhn.de/bibliothek/](http://www.studentenwerk.mhn.de/bibliothek/)

*Tipp:* Nutzen Sie die BEG und die StuBi am besten in Kombination: In der BEG ist fast die gesamte im Lehrprogramm angegebene Literatur kurzfristig vor Ort einsehbar; in der StuBi können Sie Lehrbücher für eine längere Zeit ausleihen.

## 4 Bayerische Staatsbibliothek (StaBi, BSB)

Die StaBi/BSB erhält von allen bayerischen Verlagen ein Pflichtexemplar jeder Neuerscheinung und weist zudem von allen deutschen Bibliotheken den höchsten Erwerbungssetat auf. Daraus resultiert ein Angebot an Zeitschriften und Fachliteratur in gedruckter und elektronischer Form, das in Deutschland einmalig ist – über 9 Mio. Bände. Nutzen Sie es ergänzend zum Bestand der Universitätsbibliothek.

### ***Bayerische Staatsbibliothek (StaBi, BSB)***

#### **Bestand**

- Magazinbibliothek mit umfangreichem Freihandbestand in den Lesesälen (200.000 Bde.)
- sehr große Auswahl an deutscher und ausländischer wissenschaftlicher Literatur, insbesondere an Fachzeitschriften, in allen Fächern.
- Angebot an elektronischen Medien ergänzt die Auswahl an der UB, z.B. JSTOR (Journal Storage), einer Volltextdatenbank digitalisierter Fachzeitschriften.

#### **Benutzung**

- Es gilt der Ausweis der UB; dieser muss jedoch in der StaBi aktiviert werden (Personal- und Studentenausweis mitbringen).
- Ausleihbibliothek: Leihfrist vier Wochen (Bücher) bzw. zwei Wochen (Zeitschriften).
- eigener OPAC

#### **Arbeiten**

- Öffnungszeiten des Allgemeinen Lesesaals: Mo.-So. 8-24 Uhr.
- Die komfortablen Arbeitsplätze in den Lesesälen der StaBi sind mit WLAN ausgestattet – und heiß begehrt.

URL: [www.bsb-muenchen.de/](http://www.bsb-muenchen.de/)

## 4 Weitere Bibliotheken in München

Zwei weitere Bibliotheken komplettieren das Münchner Bibliotheksspektrum:

### 4.1 Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte

Neben umfangreichen Sammlungen zur deutschen und internationalen Zeitgeschichte verfügt die Bibliothek des IfZ (Leonrodstraße 41b, 192.000 Bde.) auch über eine große Auswahl gängiger Werke der allgemeinen Politikwissenschaft. Da sie eine reine Präsenzbibliothek ist, sind die Bestände auch sofort greifbar

*Tipp:* Im OPAC der Bibliothek des IfZ sind auch Zeitschriftenaufsätze verzeichnet.

### 4.2 Münchner Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek am Gasteig mit ihren Stadtteilbibliotheken (über 1 Mio. Bände) ging aus einer wissenschaftlichen Stadtbibliothek hervor und verfügt über nennenswerte historische Bestände, selbst wenn sie wissenschaftliche Literatur nicht vorrangig sammelt.

*Tipp:* Die Stadtbibliothek führt eine repräsentative Auswahl an in- und ausländischen Tageszeitungen.